

Wolfgang Hörter ist DFB-Ehrenamtspreisträger 2026

„Tag des Ehrenamts“: Fußballverband zeichnet „gute Seele“ des SSV Eichelhardt und „Fußballheld“ Til Kölzer in Grenzau aus

■ **Grenzau.** Jede Menge Applaus für viele Jahrzehnte ehrenamtlichen Engagements: Im Rahmen des „Tags des Ehrenamts“ hat der Fußballverband Rheinland (FVR) abermals im Hotel Zugbrücke in Grenzau die DFB-Ehrenamtspreisträger der Kreise, die „Fußballheldinnen“ und „Fußballhelden“ im jungen Ehrenamt, die TuS Burgschwalbach als neuen Träger des Walter-Desch-Preises sowie drei Unparteiische bei der Aktion „Danke Schiri“ ausgezeichnet.

„Der Tag des Ehrenamts ist der höchste Feiertag im Fußballverband Rheinland“, betonte Gregor Eibes, Präsident des FVR. „Das Ehrenamt ist das, was uns zusammenhält. Ehrenamtler sind Tag für Tag unterwegs, sind für andere da, sorgen dafür, dass vieles in der Gesellschaft funktioniert, das ohne das Ehrenamt nicht möglich wäre. Ihnen allen gilt mein ganz herzliches Dankeschön!“ Patrik Klos hob als Ehrenamtsbeauftragter des Verbandes hervor: „Der Tag des Ehrenamts hat einen ganz besonderen Stellenwert im Fußballverband Rheinland. Hier erfahren ehrenamtlich engagierte Menschen die Würdigung und Anerkennung, die sich tagtäglich verdient hätten. Das Ehrenamt ist unverzichtbar und unbezahlbar.“ Neben den Preisträgerinnen und Preisträgern begrüßte Eibes einige prominente Gratulanten, unter anderem DFB-Präsident Bernd Neuendorf, DFB-Vizepräsidentin Célia Sasic, Monika Sauer (Präsidentin Sportbund Rheinland), Rudolf Rinnen (Präsident Turnverband Mittelrhein) sowie Vertreter anderer Fußball-Landesverbände, insbesondere aus dem Bereich Ehrenamt.

Vereinslandschaft ist größter Schatz
„Ich komme wirklich gern zu Veranstaltungen wie dem Tag des Ehrenamts des Fußballverbandes Rheinland“, sagte Neuendorf. „Das Ehrenamt, die Basis des Fußballs, ist mir sehr wichtig. Die Vereinslandschaft ist der größte Schatz, den wir im DFB haben. Wir müssen Werbung für das Ehrenamt machen und junge Menschen dafür begeistern.“ Das unterstrich auch

Célia Sasic, die das Ehrenamt längst nicht nur als DFB-Vizepräsidentin kennt und schätzt, sondern insbesondere aus ihrer Zeit als Spielerin. „Ich bin im Fußball und unter Ehrenamtlern groß geworden und habe den Verein immer als einen Raum wahrgenommen, in dem ich mich wohlfühlt habe. Ehrenamtler sind die Menschen, die es einem leicht machen, seinen Sport auszuüben, die sich gerne für andere engagieren.“

Insgesamt 23 Ehrungen

Insgesamt 23 Ehrungen wurden vorgenommen: neun Ehrenamtspreisträger, neun Fußballhelden, drei Preisträger „Danke Schiri“, dazu der Walter-Desch-Preis für den TuS Burgschwalbach – und ganz zu Beginn der Veranstaltung erhielt Willibald Hannappel die Goldene Ehrennadel des Fußballverbandes Rheinland. Der 78-Jährige blickt auf eine beachtliche Vita in der Sportgerichtsbarkeit des FVR zurück, unter anderem als Rechtswart des Verbandes sowie Vorsitzender des Verbandsgeschichtsausschusses, der Verbandsprüfkammer und der Kreissprüchkammer Westerwald-Wied. „Willibald Hannappel hat seine Tätigkeiten immer sehr fair, gerecht und mit Fingerspitzengefühl ausgeübt“, sagte Eibes.

In den neun Kreisen wurde der „DFB-Ehrenamtspreis 2026“ verliehen. Im Kreis Westerwald/Sieg wurde Wolfgang Hörter (SSV Eichelhardt) gewürdigt. Er sei „die Seele des SSV Eichelhardt und eine unverzichtbare Kraft der Fußballabteilung“, heißt es in einer Mitteilung des FVR. „In der SG Hammerland-Bruchertseifen-Eichelhardt wirkt er als Bindeglied zwischen drei Vereinen und prägt als SG-Vorsitzender die Zusammenarbeit maßgeblich.“ Im Verein und im Fußballkreis bekleide er zahlreiche Funktionen, unter anderem als Staffelleiter der Kreisklassen und Verantwortlicher des eines Projekts des Fußballkreises Westerwald/Sieg zur Finanzierung eines Schulbaus in Ruanda mit einem Spendenergebnis von 80.000 Euro. „Besonders wertvoll ist seine ausgehende, sozial kompetente



Til Kölzer (Mitte) ist der „Fußballheld“ aus dem Kreis Westerwald/Sieg. Seit 14 Jahren ist Kölzer, der sich nach einer schweren Verletzung in der Jugend für einen neuen Weg im Fußball entschied, Jugendtrainer beim TuS Viktoria 09 Honigssessen „und damit eine der verlässlichsten und engagiertesten Stützen der gesamten Jugendarbeit“, wie es seitens des FVR heißt.

Foto: Peter Seydel, FVR

Art: Wolfgang Hörter schafft es immer wieder, Menschen und Gremien zusammenzubringen, Konflikte zu lösen und gemeinsame Wege zu öffnen – und das meist im Stillen, ohne sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen“,

heißt es in der Mitteilung weiter. Zu den neun „Fußballhelden“ im FVR gehören auch zwei Westerwälder. Aus dem Kreis Ww/Sieg wurde Til Kölzer (TuS Viktoria 09 Honigssessen) ausgezeichnet, der seit 14 Jahren Jugendtrainer im

Verein ist – „und damit eine der verlässlichsten und engagiertesten Stützen der gesamten Jugendarbeit“, wie es seitens des FVR heißt. „Seine Geschichte zeigt, was echte Leidenschaft bedeutet: Nachdem er sich in der Jugend

schwer verletzt und selbst nicht mehr aktiv spielen konnte, entschied er sich nicht für den Rückzug, sondern für einen neuen Weg im Fußball. 2013 erwarb er die C-Lizenz, 2023 folgte die B-Lizenz – denn Til wollte weiterhin seinen Beitrag leisten, für den Verein, für die Kinder und für den Fußball.“ Im Kreis Ww/Wied wurde Niklas Fogel (SV Ellingen) die Ehrung zuteil. Er sei seit 2018 „eine der prägendsten jungen Persönlichkeiten im Jugendfußball des SV Ellingen“. Sein Engagement, seine Kreativität und seine Leidenschaft machten ihn zu einem außergewöhnlichen Ehrenamtler, der weit über das Übliche hinausgeht, heißt es in der FVR-Mitteilung. *red, ros*

Alle Sieger im Überblick

Die neun Kreissieger des DFB-Ehrenamtspreises 2026 im FV Rheinland sind: Wolfgang Hörter (SSV Eichelhardt, Ww/Sieg), Tobias Kuch (FSV Ebernhausen 08, Ww/Wied), Corinna Prause (SV 1899 Bogel, Rhein-Lahn), Christian Noll (FC Rot-Weiss Koblenz, Koblenz), Heinz Walbröl (TuS 1920 Oberwinter, Rhein-Ahr), Karina Auler (HSV Sargenroth, Hunsrück-Mosel), Marc Pasucha (DJK St. Matthias Trier, Trier-Saarburg), Hubert Runge (FC Kirchweiler 1925, Eifel) und Philipp Becker (SV Laufeld, Mosel).

Als „Fußballhelden“ ausgezeichnet wurden: Til Kölzer (TuS Viktoria 09 Honigssessen, Ww/Sieg, Niklas Fogel (SV Ellingen, Ww/Wied), Marvin Wörsdörfer (SV Guttenacker, Rhein-Lahn), Theo Damm (SV Weitersburg, Koblenz), Finn Müller (Eintracht Mendig, Rhein-Ahr), Maximilian Hammen (SV Oberwesel, Hunsrück-Mosel), Tim Hendele (FSV Trier-Tarforst, Trier-Saarburg), Chantal Nösbüsch (DJK Utscheid, Eifel), Johannes Klingel (SV Gonzerath, Mosel).

Die Preisträger der Aktion „Danke Schiri“ sind: Aylin Hallerbach (Kategorie Schiedsrichterin), Pascal Lichtenthäler (U50) und Hermann Krings (U50).



Marco Weller (rechts), der Trainer des VfB Wissen, freut sich, mit Leandro Fünfsinn einen echten Mittelstürmer in seinen Reihen begrüßen zu können.

Foto: Jona Heck

VfB Wissen verpflichtet einen namhaften Mittelstürmer

Fußball-Rheinlandliga: Leandro Fünfsinn steht für Tore und ist bei TV-Formaten wie Love Island zu sehen – 25-Jähriger kommt aus Finnentrop

Von Sina Ternis

■ **Wissen.** Der VfB Wissen rüstet sich für den Abstiegskampf in der Fußball-Rheinlandliga und hat mit Leandro Fünfsinn einen durchaus namhaften Mittelstürmer verpflichtet. Fußballerisch ausgebildet wurde der gebürtige Siegerländer bei den Sportfreunden Siegen sowie bei Bayer 04 Leverkusen. Im Seniorenbereich stellte er seine Treffsicherheit zuletzt beim Westfalen-Oberligisten SG Finnentrop/Bamenohl (Platz 16 in der 19er-Liga) unter Beweis, in dieser Saison steht ein Treffer in sieben Spielen bislang zu Buche. Insgesamt kommt er auf mehr als 70

Oberliga- und 20 Westfalenliga-Einsätze.

Entsprechend positiv fällt die Einschätzung des Wissener Sportlichen Leiters Philipp Klappert aus: „Mit Leandro bekommen wir einen

„Seine Verpflichtung ist auch ein Zeichen, dass wir uns noch nicht abgesprochen haben.“

Wissens Sportlicher Leiter Philipp Klappert

echten Neuner. Seine Stärken hat er sowohl mit dem Rücken zum Tor als auch im Torabschluss. Seine Verpflichtung ist auch ein Zeichen,

dass wir uns noch nicht abgeschrieben haben und an den Klaskenerhalt glauben.“ Acht Punkte beträgt der Rückstand aufs rettende Ufer.

Der 25-Jährige ist übrigens nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz kein Unbekannter, ist immer wieder in verschiedenen Trash-TV-Formaten zu sehen, darunter auch in einigen Dating-Shows wie Love Island oder Are you the One, hat bei Instagram mehr als 61.000 Follower und spielt in der BallerLeague für die Göngry Allstars. Doch in Wissen will er sich jetzt erst einmal voll und ganz nur auf Fußball und den Abstiegskampf mit dem VfB konzentrieren.

Etzbach gibt das Spiel noch aus der Hand

Volleyball-Verbandsliga Frauen: SSG unterlaufen zu viele Fehler bei 0:3-Niederlage in Trier

■ **Trier.** So kann man keinen Sieg einfahren. Das war Janina Gerhards, Mannschaftsführerin der SSG Etzbach, bewusst. Die Siegstädterinnen mussten sich nach einer 0:3 (20:25, 10:25, 15:25)-Auswärtsschlappe bei der TG Trier mit null Punkten auf den Heimweg machen.

Die SSG-Frauen betrieben zwar hohen Aufwand, brachten sich aber durch zu viele eigene Fehler um den Ertrag. „Das Spiel haben wir uns aus der Hand nehmen lassen“, kommentierte Gerhards. Dabei war bei Weitem nicht alles schlecht, denn Gerhards und Co. starteten jeweils gut in die drei Sätze und lagen auch immer zwischenzeitlich in Führung. Letztlich agierten die Gastgeberinnen aber deutlich cleverer und zeigten, warum sie in der Tabelle im oberen Mittelfeld – nunmehr fünf Plätze vor Etzbach – stehen.

Die SSG bleiben weiter bei einem Sieg am Tabellenende stehen. Nach einer kurzen Pause geht es am Sonntag, 8. Februar, bei Valendar II weiter. *hnp*

SSG Etzbach: Hess, Hombach, Janßen, Kubik, Koslowski, Schneider, Gerhards, Lindenpütz.

Coach Hammel ist mit erstem sehr Test zufrieden

Fußball: Malberg startet mit 4:1-Heimsieg gegen westfälischen Landesligisten Lennestadt

Von Moritz Hannappel

■ **Malberg.** Für viele Vereine aus dem Fußballkreis Ww/Sieg fiel in der vergangenen Woche der Startschuss in die Wintervorbereitung. Abgerundet wird die beim Großteil mit der Teilnahme am Hachenburger Pils-Cup

in Hachenburg. Das gilt auch für die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen. Der Bezirksligazweite qualifizierte sich am Freitagabend für die Endrunde am Sonntag und nutzte den „freien“ Samstag für einen ersten Leistungsvergleich unter freiem Himmel. Auf dem he-

mischen Kunstrasen siegte die Elf von Trainer Florian Hammel mit 4:1 (4:0) gegen den westfälischen Landesligisten FC Lennestadt. „Wir haben sehr souverän gespielt. In der zweiten Halbzeit haben wir etwas durchgewechselt, nach einer harten ersten Woche hat man den Jungs

schon die schweren Knochen an-gemerkt. Ich bin aber sehr zufrieden, zumal noch einige gefehlt haben. Daran müssen wir anknüpfen.“

Tore: 1:0 Benjamin Weber (7.), 2:0 Benjamin Joachim Niklaus (22.), 3:0 Julius Müller (31.), 4:0 Burim Blakaj (32.), 4:1 (56.).



Burim Blakaj, der im vergangenen Jahr lange mit einer Knieverletzung ausfiel, erzielte das zwischenzeitliche 4:0 im ersten Testspiel des Jahres der SG Malberg.

Foto: Jürgen Augst/jogi